



# Schellack-Produkte

## Technische Information

**Charakteristik:** Lösungen von wachsfreiem bzw. wachshaltigem Schellack in reinem Ethylalkohol, teilweise auch mit pflanzlichen Ölen modifiziert. Je nach Farbe des Schellackes erhält man Lösungen, die handelsüblich als farblos oder blond bezeichnet werden.

Aus unserem Programm stellen wir folgende Produkte zur Auswahl:

**wachsfreie, reine SCHELLACK-LÖSUNGEN**  
**SCHELLACK-POLITUR farblos**

**wachshaltige, ölmodifizierte SCHELLACK-LÖSUNGEN**  
**SCHELLACK-MATTIERUNG blond**

Ein einwandfreies Ergebnis wird nur erreicht, wenn die folgenden Hinweise beachtet werden.

**Anwendungsbereich:** Zum Restaurierung antiker Möbel und zur stilgerechten Oberflächenbehandlung von Kopien alter Stücke. Die Art des Werkstücks und die der Verarbeitung ist ausschlaggebend für die Auswahl der Schellack-Lösung. Ganz gleich ob Antiquitäten-Restaurierung, Auffrischen alter Möbel oder Neuanfertigungen auf „antik“, die Arbeitsweise ist immer arbeitsintensiv, zeitaufwändig und erfordert einige Erfahrung.

**Untergründe:** Bereits mit Schellack behandelte Antiquitäten, alte Möbelstücke oder frische Hölzer (meist Nussbaum, Kirschbaum, Esche, Birke, Mahagoni, Mansonia, Macasar oder ähnlich und auch Wurzelmaser), die entweder durch Ölen in der Farbe angefeuert und in der Struktur vertieft werden oder anstelle des Öls mit **Polirol** (siehe hierzu auch das entsprechende Technische Merkblatt) grundiert und aufgebaut werden.

**Verarbeitung:** Am Aufwändigsten sind die Arbeiten bei der Restaurierung antiker Möbel. Hierbei darf der gesamte Oberflächenaufbau nur aus Schellack bestehen. Einzige Ausnahme: die Vorbehandlung des rohen Holzes (Furnier) kann mit Öl erfolgen. Antiquitäten werden je nach Zustand entweder aufgefrischt oder vollständig von der Lackschicht befreit, gesäubert, ausgebessert und neu mit Schellack beschichtet. Wenn beim Ausbessern frisches Holz eingesetzt werden muss, so ist es u. U. notwendig, das neue Holz zu bleichen und durch Beizen dem Alterungston des alten Holzes anzupassen. Ebenso kann es notwendig sein, dass das frische Holz in der Maserung durch Malen angepasst wird. Zum Ölen eignet sich für alle Hölzer am besten kaltgepresstes rohes Leinöl. Wird zum Ölen und Schleifen in einem Arbeitsgang Schleiföl (Mineralöl) verwendet, so muss besonders bei dunklen Hölzern sehr sorgfältig das überschüssige Öl entfernt werden, um einen Blauschimmer nach der Schellack-Behandlung zu vermeiden. Nach dem Ölen und einer Trockenzeit von mindestens 7 Tagen wird zunächst mit **SCHELLACK-POLITUR** (blond oder farblos, je nach Holzfarbe) eine Grundierschicht hergestellt. Dazu wird die Politur mit **Mipa Brennspritus** verdünnt und mit dem Trikotballen dünn aufgetragen. 24 Stunden später wird fein geschliffen, rückstandslos entstaubt und mit dem Auftragen der **SCHELLACK-POLITUR** begonnen.

Bitte wenden!



# Schellack-Produkte

## Technische Information

**SCHELLACK-POLITUR** nie zu dick, sondern nur in dünnen Schichten auftragen. Schellack hält lange den Alkohol fest. Es kann daher bei wenigen dicken Schichten, die rasch nacheinander aufgebracht werden, Wochen später zu Rissbildungen kommen.

Sind genügend Schichten Schellack aufgebracht, wird geschliffen, verteilt und auf Glanz poliert.

Grobporige Hölzer werden u. U. mit Bimsmehl gefüllt, was allerdings schon nach der Grundierung geschehen sollte.

Matte Oberflächen erreicht man mit **SCHELLACK-MATTIERUNG**, die als letzte Schicht aufgebracht wird. Allerdings ergibt **SCHELLACK-MATTIERUNG** aufgrund des Wachsgelhalts keine so harte, widerstandsfähige Fläche wie wachsfreie **SCHELLACK-POLITUREN**.

- Verdünnung:** Zur Entfernung alter Schellack-Schichten und zur Verarbeitung von **SCHELLACK-POLITUR** oder **SCHELLACK-MATTIERUNG** eignet sich **Mipa Brennspritus** oder reiner Ethylalkohol.  
Keine anderen Löse- oder Verdünnungsmittel einsetzen!
- Ergiebigkeit:** Sehr stark abhängig von der Anzahl der benötigten Auflagen und von der individuell ermittelten Zusatzmenge an Verdünner. Hier lässt sich keine allgemeine Aussage treffen.
- Trockenzeit:**
- Nach der Grundierung 24 Stunden.
  - Nach jeder aufgetragenen Schicht mindestens 6-8 Stunden.
  - Vor der Endbehandlung mindestens 3 Tage.  
(jeweils 20°C/65% rel. Luftfeuchtigkeit)
- Glanzgrad:** Je nach Art der Behandlung 1 = glänzend bis 4 = halbmatt.
- Grundierung und Überzüge:**
- Bei **Antiquitäten:** Grundierung und Überzug nur mit **SCHELLACK-POLITUR**, evtl. auch mit **SCHELLACK-MATTIERUNG**.
- Bei **alten Möbeln:** Grundierung mit **SCHELLACK-POLITUR**.  
Überzug mit **SCHELLACK-POLITUR** bzw. **SCHELLACK-MATTIERUNG** oder mit **POLIROL**.
- Bei „**neuen Antiquitäten**“: Überzug mit **POLIROL** und **SCHELLACK-POLITUR**.
- Gerätereinigung:** **Mipa Brennspritus** und anschließend mit **Waschlöser Nr. 52**
- Lagerfähigkeit:** Im original verschlossenen Gebinde sind **Rosner Schellack-Produkte** mindestens 2 Jahre lagerfähig.  
Schellack ist ein Naturprodukt. Daher kann es während der Lagerung zu einer Farbvertiefung kommen, welche keinesfalls als Qualitätsmangel anzusehen ist.  
Durch Verdunsten des Lösungsmittels kann es ferner zu einem Viskositätsanstieg kommen. Dieser stellt ebenfalls weder Mangel noch Qualitätsverlust dar und kann durch Zugabe von **Mipa Brennspritus** ausgeglichen werden.

Neue Seite!

# Schellack-Produkte

## Technische Information

**Besondere Hinweise:** Alle Schellack-Produkte nur in Glas- oder Kunststoffgefäßen aufbewahren. Metallgefäße sind nicht geeignet!

**Bitte beachten:** Das Produkt und die Hinweise in diesem Merkblatt entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir aufgrund unserer Erfahrung nach bestem Wissen geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Sie befreien den Verarbeiter nicht von seiner Verpflichtung den vorhandenen Untergrund und die Eignung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen. Im Zweifelsfall sind Eignung und Verbrauchsmengen durch Anlegen einer Musterfläche zu prüfen. Beim Zusammenmischen fremder Produkte mit unseren Produkten, oder bei gemeinsamer Verarbeitung mit Fremdprodukten können wir keine Garantieverpflichtung für einwandfreien Ausfall der Oberflächenbeschaffenheit der Fläche übernehmen. Bei der Verarbeitung unserer Produkte ist die Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) zu beachten. Es gelten unsere allgemeinen Lieferungs- und Zahlungsbedingungen.

Mit diesem Merkblatt verlieren alle vorherigen ihre Gültigkeit.

Stand 01/22